1282.

liegen Texte über die gestrigen Lesung gehal-
ten hatte, die unbillen sie zum Trost
wären. Unbeizeiten merkte der Heiden seine
den Anfang, die Anredegegenden zu
fangen. v. 18th Herman fürnal Gebräuche
als Ehegattenfeste, Begräbn. Jahrbücher,
gen, endlich sich mit ihnen allein, und
besonders mit einem alten Manne,
über gute sage um die Deutsche Art, freyli
unbegriffen. v. 17. Januarius wurde
nahe ab zu stark, dass wir allenfalls
lieben zünftigen müssten, u. ganz Hüt
wegen bey Mitbegehaften Liebe
bessern. v. 19th Früh der. Jahr
abbandirenden alten Mann mit Rem
fiedung, unter einem möglichen
Gnadengebet in einer zeglaubigten
Versammlung, darbey sie ihn einen
Mann von der Estate nimgenommen
hatte. Den 20th einen Begräbn. Jahr
u. der. Dienst wieder zurück. Der
gedenkte seiner Reise bis hieher und sagte,
bezeugte seinen Dank für das, was
der Herr bey seiner Reise an ihm
gethan